



# LUTHER ECHO

Seite 6  
Das neue  
Leitbild der  
Luther-  
gemeinde!

Seite 14  
Zwei neue  
Gesichter im  
Ältesten-  
kreis!

Seite 32  
Neues An-  
gebot:  
Freitags im  
Gespräch

Seite 44  
Bischofs-  
wahl in der  
Landeskir-  
che Baden



## Das erwartet Sie!

- 3 Editorial: Umfangreich informiert
- 4 An(ge)dacht: Gott wählt dich und mich
- 6 Aus dem Ältestenkreis – Leitbild der Gemeinde
- 8 35 Jahre Älteste – Abschied von Gabriele Becker
- 11 Weiterer Abschied aus dem Ältestenkreis: Helmut Lang
- 11 Diakonin Debatin geht in Babypause
- 12 Wussten Sie, dass ... – kurze Infos aus der Gemeinde
- 14 Neue Gesichter im Ältestenkreis
- 16 Rückblick auf Veranstaltungen und Angebote unserer Gemeinde
- 22 Gottesdienstplan
- 26 Treffpunkte im Gemeindealltag (Gruppen und Kreise)
- 28 Lebensschritte (Taufen, Trauungen und Beerdigungen)
- 30 Konfizeit – Start des neuen Jahrgangs und Jubelkonfirmation
- 32 Neues Angebot für Erwachsene: Freitags im Gespräch
- 34 Ökumene – Christliche Gebetswoche und Weltgebetstag
- 36 Miteinander in der Kirchengemeinde Bruchsal
- 38 Kinderseite – Kindergottesdienst und Advents-Rätsel
- 39 Aus unseren Kindergärten
- 42 Diakonisch handeln – 63. Aktion von Brot für die Welt
- 43 Mal was anderes: Wieso ritt Jesus auf einem Esel?
- 44 Zwei Kandidierende für das Bischofsamt der Landeskirche Baden
- 46 So erreichen Sie uns! – Alle wichtigen Kontakte auf einen Blick
- 47 Impressum / Quellennachweis und Spendenkonto der Gemeinde



## Umfangreich informiert

Liebe Leser\*innen,

Die Adventszeit steht kurz bevor und mit raschen Schritten geht es auf Weihnachten zu. Bereits das Titelbild dieses LutherEchos stimmt uns darauf ein. Aufgenommen wurde es im vergangenen Jahr bei der Offenen Kirche über die Weihnachtstage, bei der wir unsere Lutherkirche in stimmungsvolles Licht gesetzt haben und der Stern über dem Altar besonders in Szene gesetzt wurde. Auch die „An(ge)dacht“ stimmt uns auf die Advents- und Weihnachtszeit ein.

Und vielleicht ist es Ihnen schon aufgefallen: Diese Ausgabe unseres LutherEchos ist etwas umfangreicher als gewöhnlich. Grund dafür sind u.a. unser **neues Gemeinde-Leitbild**, das wir Ihnen auf den Seiten 6 und 7 ausführlich vorstellen sowie die **personellen Veränderungen im Ältestenkreis und in der Dienstgruppe** auf den Seiten 8 bis 15. So würdigen wir beispielsweise Gabriele Beckers Engagement in und für unsere Gemeinde. Denn sie wird nach 35 Jahren ihr Amt als Kirchenälteste niederlegen.

Der gemäßigten Coronalage im

Spätsommer haben wir es zu verdanken, dass wieder vermehrt besondere Veranstaltungen und Gottesdienste unser Gemeindeleben bereichert haben. In der Rubrik „Rückblick“ (S. 16 bis 21) berichten wir Ihnen gerne davon. Zuversichtlich sind wir auch, die anstehenden Veranstaltungen und Aktionen wie geplant durchführen zu können. Auf den Seiten 31 bis 35 laden wir Sie herzlich zu **besonderen ökumenischen und gemeindlichen Events** ein. Vor allem der Artikel über unser neues Angebot für Erwachsene „Freitags im Gespräch“ lohnt sich, aufmerksam gelesen zu werden.

Besonders hinweisen möchte ich auch auf die vorletzten Seiten: Ab Seite 44 stellen wir Ihnen die **beiden Kandidierenden für das Amt des Landesbischof / der Landesbischofin** in unserer badischen Landeskirche vor.

Und nun wünsche ich Euch und Ihnen viel Freude beim neugierigen Blättern und Lesen!

Ihre Gemeindediakonin  
Carmen Debatin

## Gott wählt dich und mich



Liebe Gemeindemitglieder, liebe Leser\*innen,

ob der Advent still oder turbulent wird?

Ob es wirklich Weihnachten wird?

ken an die Verletzlichen, Vulnerablen der Corona-Krise; an Getötete, Geflüchtete; auch für sie ist Gott in Jesus auf die Erde gekommen.

Caspar, Melchior und Balthasar repräsentieren Menschen aus

Maria und Josef beugen sich – wie hier im Fenster unseres Gebetsraumes – über den neu geborenen Jesus, in dem Gott in unsere gebrochene Welt gekommen ist. Darüber freuen wir uns: Gott kümmert sich und wird diese Welt erneuern. - Die Engel darüber weisen hin: **Gott ist in Jesus schon angekommen! Gott will mit uns Menschen zu tun haben und alle Welt retten!**



Das Weihnachtsfenster im Gebetsraum unserer Lutherkirche.

Jesu Gesicht ist offen, wenig gestaltet; ein hilfloses Baby: wir den-

allen Erdteilen. Alle suchen Gottes Ankunft auf Erden: auch wir gehen auf Jesus zu, sinnen im Gebet nach, was das bedeutet. Das verbindet uns Christ\*innen.

Wir suchen Jesus, suchen die Krippe auf; die Krippe steht fürs Herz, in das wir Gott in Jesus einlassen. Für mich selbst soll und darf ich annehmen: Gott will auch mich retten aus vielfach gebrochener Welt.

Hunderte Krippenfiguren und tausende Geschenke, die wir einander machen. Kommerz, Glühwein, oberflächliches Santa Claus-Gedudel. Jede\*r entscheidet selbst an jedem Adventstag, womit er oder sie sich beschäftigt.



Auswählen aus vielen Figuren, welche passt - aber eigentlich **wählt Gott Dich und mich; Gott will ankommen bei Dir und mir.** Innere Freude, sich-anrühren-

lassen kann niemand auswählen noch kaufen. Aber das Herz vorbereiten und sich öffnen, auch mit den ökumenischen Andachten, einer täglichen stillen Zeit, auch beim „Hausgebet im Advent“, das ist die Aufgabe für Dich und mich.

An Silvester innehalten: Was war mein 2021? Welche Ängste, Freuden, was war bestimmend? Inwiefern war ich „barmherzig, wie auch mein Vater barmherzig ist“ (Lk 6,36)?

Zuversichtlich gehe ich auf das Jahr 2022 zu - mit der Losung aus Joh 6,37: **„Wer zu mir kommt, den oder die werde ich nicht abweisen“**, sagt Jesus

So will ich zu Jesus gehen, ihn einbeziehen ins Leben und Entscheiden. Ich will mich neu einlassen auf ihn, und hören. So bleibt lange etwas von der Weihnachtsfreude: **Gott wählt Dich und mich; Gott will ankommen bei Dir und mir.**

Ihr Pfarrer Christian Mono

## Aus dem Ältestenkreis – Leitbild der Gemeinde

Die Luthergemeinde hat sich in den letzten Monaten ein Leitbild gegeben.

### Wozu brauchen wir denn so etwas?

Unser Leitbild soll präzise und verständlich ausdrücken, welche Werte für uns wesentlich und verbindlich sind, wohin wir uns auf den Weg machen wollen und wie wir miteinander arbeiten und uns verhalten wollen.

### Aber es steht doch eine Regionalentwicklung an. Ist das dann überhaupt sinnvoll, jetzt ein eigenes Leitbild zu entwickeln?

Ja, denn in der Region werden Pfarr- und Kirchengemeinden zusammenarbeiten, die jeweils eigene Werte, Identitäten und Schwerpunkte haben. Für die Umstrukturierung und regionale Zusammenarbeit ist es hilfreich, wenn man von jeder Pfarr- bzw. Kirchengemeinde das Gemeindeprofil kennt.

### Und für wen innerhalb unserer Luthergemeinde ist das hilfreich?

Mit diesem Bild werden wir als Gemeinde nach innen (Identitätsstiftung) und auch nach außen

(Öffentlichkeitsarbeit) erkennbar auftreten.

### Wie ist es zu diesem Leitbild gekommen?

Im Ältestenkreis der Luthergemeinde gab es ja in diesem Jahr einige personelle Veränderungen; fast alle Älteste sind erst seit sehr kurzer Zeit dabei. Bei einem der Treffen im Januar 2021 wurde von allen überlegt: wo wollen wir hin, was ist uns wichtig, was wünschen wir uns im Ältestenamtsamt. Zusätzlich hat eine Gemeindeberatung mit uns im Juni stattgefunden, die die Zukunft der Gemeinde in den Blick genommen hat. Und nicht zuletzt hat auch die Gemeindeversammlung im September Antworten geliefert, was sich die Luthergemeinde für die Zukunft vorstellen kann. Dies alles mündete in unser neues Leitbild.

### Wie sieht dieses Leitbild nun aus?

Wir haben fünf Begriffe ausgewählt, die aus unserer Sicht genau diese Wünsche und Ziele aufgreifen und unser Gemeindeprofil treffend darstellen.

Es sind fünf Adjektive, die klar und einprägsam sind und benennen, was uns wichtig ist. Natürlich soll man sie sich auch merken können. Wofür die einzelnen Begriffe stehen, wird dann in kurzen Sätzen genauer erläutert.

### Und wie geht es nun damit weiter?

Nun steht noch die Präsentation in der Gemeinde, die kritische Auseinandersetzung mit der Öffentlichkeit und die grafische Gestaltung

des Leitbildes an. Ein erster Schritt auf diesem Weg ist ja die Vorstellung hier im Luther-Echo.

*Gerne dürfen Sie dem Ältestenkreis hierzu Nachfragen stellen oder Rückmeldungen geben. Wir freuen uns auf einen lebendigen und konstruktiven Austausch!*

Ihre Kirchenälteste  
Elke Schlechter



|                    |   |
|--------------------|---|
| <b>CHRISTLICH</b>  | Die Basis unseres Gemeindelebens ist der Glaube an Gott, den Vater, an Jesus Christus, den Sohn, und an den Heiligen Geist.   |
| <b>MITEINANDER</b> | In aller Unterschiedlichkeit und Vielfalt wollen wir eine Gemeinschaft sein, die sich trägt und gegenseitig bereichert. Dabei kommt es auf jede einzelne Person an: Jede*r ist gleichwichtig und gleichnötig.   |
| <b>ZUGEWANDT</b>   | Wir sind Teil der Kirche in und für Bruchsal. In einer offenen und zugewandten Atmosphäre wollen wir Brücken bauen zwischen Tradition und Heute, in der sich alle Menschen willkommen fühlen. Der Blick füreinander und für unsere Nächsten ist uns wichtig. So machen wir die Menschenfreundlichkeit Gottes erfahrbar. |
| <b>KOOPERATIV</b>  | Das bestehende Netzwerk aus unterschiedlichen Kooperationspartnern in der Stadt Bruchsal wollen wir erhalten und ausweiten, um unser Gemeindeleben dadurch zu bereichern und uns gegenseitig zu stärken.  |
| <b>LEBENDIG</b>    | In Gottesdienst und Gemeindeleben wagen wir auch neue Wege und finden andere Formate, weil wir eine lebendige Gemeinde sind.  |

## 35 Jahre lang Älteste in der Luthergemeinde

Unsere Kirchenälteste Gabriele Becker wird Ende diesen Jahres ihr Amt als Kirchenälteste unserer Luthergemeinde niederlegen. Anlass für uns, im Gespräch mit ihr auf die vergangenen 35 Jahre zurückzublicken:



Da ich mit meinem ersten Sohn gerade zu Hause war, konnte ich mir vorstellen, mich einzubringen. Damals noch mit der Trennung zwischen Luther-Nord und Luther-Süd wurde ich als junge Mutter prompt noch in den Diakonie- und Kindergartenausschuss gewählt.

### Wo warst du überall beteiligt?

Neben den Sitzungen im Ältestenkreis (später dann auch z.T. als Vorsitzende), den Treffen für den Diakonie- und Kindergartenausschuss kamen hinzu die Teilnahme an den Sitzungen des Kirchenge-meinderats (zwischenzeitlich auch als Vorsitzende), sowie meine Arbeit in der ACG (Arbeits-

*Gabi Becker (Mitte) im Einsatz für die ACG Bruchsal im Jahr 2000*

### Was waren deine ersten Schritte in der Luthergemeinde?

Als wir damals in Bruchsal ankamen, lasen mein Mann und ich von dem Angebot eines Patenseminars. Da uns dies ansprach, nahmen wir das Angebot wahr und besuchten diese Veranstaltung, die von Pfarrer Vogel und Pfarrer Hettler organisiert wurde. Daraus entstanden neue Kontakte und wir wurden Teil eines Bibelkreises, der sich regelmäßig traf.

### Wie bist du zu deinem Amt gekommen?

Bei einem dieser Bibelkreis Abende wurde ich plötzlich von einer Teilnehmerin gefragt: „Hast du nicht Lust, etwas zurückzugeben?“



gemeinschaft Christlicher Gemeinden) und die Teilnahme an der Bezirkssynode (erst Karlsruhe Land und später Bretten-Bruchsal). Die Zusammenlegung von Luther-Nord und Luther-Süd tat gut, da die Fülle der Sitzungen dadurch abnahm.

Außerdem habe ich zehn Jahre lang mit großer Freude in der Luther- und in der Bezirkskantorei gesungen und habe in dieser Funktion Konzerte zum 1. März in der Lutherkirche mitgestaltet.

### Was waren besonders schöne und schwere Momente?

Ich erinnere mich gerne zurück an die tolle Zusammenarbeit in der Konfirmandenarbeit mit Pfarrerin Luise Helm, bei der wir gleichberechtigt Konfi-Unterricht kreativ gestaltet haben. Daraus entstand die Zusammenarbeit im Verein „Farbe und Bekennen“ – viele der Werke wurden in der Lutherkirche ausgestellt.

Am Anfang der 35 Jahre als Älteste standen die Treffen junger Frauen in der Gemeinde, bei dem wir neben Basteleien für die Gemeinde auch vieles ausprobiert haben, z.B. das Bibliodrama. Der Familienkreis fällt in diese Zeit, der sich



*Gabi Becker (4. von links) auf einem Ausflug des Treffens junger Frauen*

innerhalb der Gemeinde zwischen Eltern mit Kindern im ähnlichen Alter gebildet hat, und der sich bis heute (mittlerweile privat und ohne Kinder) weiterhin trifft.

Freude haben mir immer die kreative Projekte bereitet, wie z.B. das Entstehen der Lutherrose aus Mosaiksteinen bei einem Gemeindefest auf dem Kübelmarkt. Eine weitere Leidenschaft erwuchs beim Gestalten und Entwickeln von kreativen Gottesdiensten. Welche Elemente können wir ersetzen? Welche Ideen lassen sich umsetzen? Hier war der Kreativität keine Grenze gesetzt!

Wahrscheinlich war es die Fülle der schönen Aufgaben und Ereignisse, die mich auch das Schwere aushalten ließen. So gab es Phasen (unter Pfarrer Pompetzki), in

denen nicht nur ich, sondern auch andere darunter gelitten haben, dass keine Zusammenarbeit und Beteiligung möglich war. Phasen, in denen man sich nur als Spielball von anderen fühlte.

### Welches Bibelwort hat dich durch diese Zeit begleitet?

Mein Konfirmationsspruch aus Psam 62,2: Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft. Vor jedem Gottesdienst, den ich als Älteste begleitet habe, betete ich diesen Vers im Stehen als Einstimmung und Erinnerung daran, was mich trägt.

### Worauf freust du dich jetzt?

Ich freue mich darauf mehr Zeit für meine Enkelkinder zu haben. Spontan zu längeren Ausflügen aufbrechen zu können ohne im Terminkalender nachsehen zu müssen. Und dann gibt es da noch so einige kreative Projekte zu Hause, die ich jetzt angehen möchte.

### Danke, Gabi!

Wir danken dir, liebe Gabi, für dein langjähriges Engagement in der Luthergemeinde. Es kann kaum aufgewogen werden, wieviel Herzblut und Zeit du hier in so vielen Bereichen der Gemeinde investiert hast. Von Herzen wünschen wir dir, dass nun etwas mehr „Stille“ in dein Leben einkehren darf und du weiterhin Gottes Hilfe und seine Begleitung im Leben spürst.

Mit den herzlichsten Wünschen auch im Namen des Ältestenkreis der Luthergemeinde!

*Susanne Knoch, Pfarrerin*

*Eine große Leidenschaft von Gabi Becker: Kunst und Kirche. So ist dieses Bild für die Ausstellung „Gesichter einer Gemeinde“ (2020) entstanden.*



## Weiterer Abschied aus dem Ältestenkreis

Helmut Lang, der sich im Dezember 2019 der Ältestenwahl stellte und seit Januar 2020 Mitglied des Ältestenkreises war, hat Anfang November sein Amt als Ältester niedergelegt.

Neben seinem Ältestenamte leitete Helmut Lang zusammen mit Pfarrer Mono den Seniorenkreis, wirkte bei den ökumenischen Advents- und Passionsandachten mit und war Mitinitiator unseres neuen Projekts „Freitags im Gespräch“.

Wir danken Helmut Lang für sein Engagement in und für unsere Luthergemeinde!

Wir wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen und hoffen, dass er in seiner neuen Gemeinde eine für ihn passende geistliche Heimat findet.

*Im Namen des Ältestenkreises,  
Gemeindediakonin Carmen Debatin*



## Diakonin Debatin geht in Babypause

Liebe Gemeinde,

Obwohl mir meine Arbeit als Gemeindediakonin der Luthergemeinde große Freude macht, stehen für mich bald neue Aufgaben an, auf die ich mich – ehrlich gesagt – noch mehr freue: Mitte Januar erwarten mein Mann und ich unser erstes Kind.

Ein neuer spannender Lebensabschnitt beginnt für uns.



### Ab Mitte Dezember in Mutterschutz

Ab dem 8. Dezember werde ich darum in vollständigem Mutterschutz sein. Nach der Geburt unseres Kindes werde ich zunächst in Vollzeit-Elternzeit gehen. Ob ich nach einem halben oder erst nach einem ganzen Jahr in Teilzeit zurückkehren werde, wird von der familiären und gemeindlichen Situation abhängen. – Und weil ich in den letzten Wochen schon oft ge-

fragt wurde: Ich komme auf jeden Fall zurück!

Bereits seit Juli gilt für mich wegen der Corona-Pandemie ein teilweiser Mutterschutz: So wurde ich vom Schulunterricht und von allen „personennahen“ Tätigkeiten in der Kinder- und Jugendarbeit freigestellt. Seitdem bin ich z.B. im Kindergottesdienst und in der Konfiarbeit „im Hintergrund“ tätig und übernehme – wo möglich – organisatorische und verwaltende Aufgaben von Pfarrerin Knoch und Pfarrer Mono. Für Gottesdienste und Sitzungen für und mit Erwachsenen habe ich eine sogenannte „Freiwilligkeitserklärung“ unterschrieben.

**Soweit möglich, werden die Aufgaben anderweitig verteilt**

Ab dem kommenden Jahr wird das

Kindergottesdienst-Team die monatlichen Kindergottesdienste der „Luthers Entdecker-Kidz“ eigenständig durchführen. Die Konfirmandenarbeit und die Geschäftsführung der Luthergemeinde wird Pfarrerin Knoch dann allein übernehmen. Die Öffentlichkeitsarbeit wird von der neuen Sekretärin und der Dienstgruppe übernommen. Die anderen Bereiche meines Aufgabengebiets, insbesondere die religionspädagogische Arbeit in den Kindergärten und der Aufbau der Kinder- und Familienarbeit, müssen vorerst leider ruhen. Denn derzeit gibt es in der Landeskirche noch keine Vertretungsstruktur für Diakon\*innen.

*Herzliche Grüße,  
Ihre Gemeindediakonin  
Carmen Debatin*



## Wussten Sie, dass ...

... wir unsere **Kirchenführer-Broschüre „Ansichtssache Lutherkirche“** überarbeitet und neu aufgelegt haben?

... wir den **Großteil unserer alten Kirchenbänke der Schreiner\*innen-Ausbildung an der Balthasar-Neumann-Schule zur Verfügung gestellt** haben? Im Gegenzug fertigen die Schreinerei-Schüler\*innen für uns ein Regal aus einer Kirchenbank. Dieses wird in der neuen Kinder- und Familienecke aufgestellt.

... der **Mittendrin-Gottesdienst im November einen Neustart** gemacht? Künftig wird „Mittendrin“ vor Ort in der Lebenshilfe gefeiert. Pandemiebedingt erstmal nur für die Bewohner\*innen der Lebenshilfe, doch hoffentlich bald auch wieder mit und für Menschen außerhalb der Lebenshilfe.

... beim Sturmtief „Ignatz“ trugen auch unser Kirchendach und das Dach unseres Kirchturms Schaden davon. Das Loch im Kirchendach konnte rasch behoben werden. Der **Sturmschaden** am Turmdach wird in den nächsten Wochen behoben. Eine Gefahr geht davon jedoch nicht aus.

... wir seit September **Neugeborene in unserer Gemeinde mit einem Brief und einem kleinen Geschenk willkommen heißen?** Das Geschenk bietet Anregungen und Impulse für den christlichen Familienalltag (z.B. Gebete, Abend- und Morgenrituale, kreative Ideen für kirchliche und familiäre Festtage uvm.).

... wir eine vielversprechende **Nachfolgerin für unsere Pfarramtssekretärin Iris Conrad gefunden** haben? Frau Conrad wird Ende diesen Jahres in Ruhestand gehen, übernimmt in den ersten Monaten aber noch die Einarbeitung ihrer Nachfolgerin. Diese werden wir im nächsten Luther-Echo vorstellen.

... wir ab dem kommenden Jahr **zum ersten Todestag eines Verstorbenen den Angehörigen eine persönliche Karte zuschicken?** Auf der Karte erinnern wir auch an das Bibelwort unter dem die Beerdigung stand.

... auch in diesem Jahr 26 unserer Gemeindemitglieder beim **STADT-RADELN** mitgemacht haben und zusammen mit weiteren 46 Radler\*innen für das Team „Ökumenisch unterwegs“ 11.817 km erradelt haben? Das entspricht einer CO<sub>2</sub>-Einsparung von 1.737 kg. Zudem haben wir gemeinsam mit den Radler\*innen des Rathauses den **2. Platz** in der Kategorie „Team mit den meisten aktiven Radelnden“ belegt!

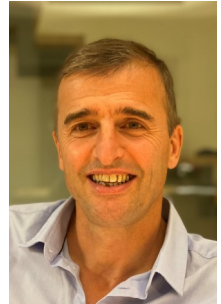
## Neue Gesichter im Ältestenkreis

Zwei neue Gesichter gibt es seit Oktober in unserem Ältestenkreis: Mark von Stackelberg und Marko Mileticki wurden vom Ältestenkreis nachgewählt. Sie sind nun Kirchenälteste unserer Luthergemeinde. Damit Sie die beiden Neuen etwas kennenlernen, haben wir die zwei für Sie interviewt:



**Marko Mileticki**  
Projektmanager,  
22 Jahre alt,  
ledig  
seit März 2021  
in der Lutherge-  
meinde

**Mark von  
Stackelberg**  
Lehrer, 55 Jahre,  
verheiratet,  
zwei Söhne  
seit 2009 in der  
Luthergemeinde



*Um Sie auch persönlich ein bisschen kennenzulernen: Was charakterisiert Sie?  
Wie verbringen Sie am liebsten Ihre freie Zeit?*

Mich charakterisiert meine offene Art, auf Menschen zugehen zu können, was auch gerne mal ansteckt und sich die Menschen auch gerne zu mir trauen. Dazu bin ich auch empathisch und höre gerne zu. In meiner Freizeit gehe ich gerne auf Städtereisen, verbringe die Zeit mit meiner Familie, höre Musik und bete.

Ich verbringe meine freie Zeit sehr gern mit meiner kleinen Familie, mit meiner über Deutschland verstreuten Großfamilie, draußen in der freien Natur, mit dem Musizieren, sei es im Bruchsaler Kammerchor oder mit der Band und mit dem Volleyballspiel.

*Im Sommer wurden Sie gefragt, ob Sie Kirchenälteste in unserer Luthergemeinde werden wollen. Was hat Sie dazu bewogen „Ja“ zu sagen?*

Jede Aufgabe in der Kirche hat mir Spaß gemacht und ich fühlte mich

Ich will ein aktiver Teil der Gemeinde werden.

sehr wohl mitwirken zu können, daher fiel es mir nicht schwer, „Ja“ zu sagen, um mich dadurch mehr für die Kirche aktiv einbringen zu können.

Ich möchte die Menschen der Gemeinde gern näher kennenlernen. Ich möchte Glaubensdingen einen größeren Raum in meinem Leben einräumen.

*Welche persönlichen Schwerpunkte möchten Sie in Ihrer Amtszeit setzen? Wo möchten Sie sich konkret einbringen?*

Sehr gerne würde ich weitere junge Menschen bewegen, sich zu trauen und den Weg Gottes finden, auch wenn das manchmal viel Zeit benötigt.

Das kann ich wirklich noch nicht sagen, es tut mir leid. Dazu muss ich mich erst noch besser in der Gemeinde umschaun. Aber ich werde mich nicht drücken, ich will mit anpacken und mich einbringen.

Das Planen vom Trauergottesdienst fand ich sehr schön und kann mir vorstellen, auch bei weiteren Anlässen mitwirken zu können.

*Vervollständigen Sie bitte den Satz ,Die Luthergemeinde ist für mich...‘*

...ein Ort, an dem viele Menschen sind, die an das Gute glauben, was Gott erschaffen hat und dies auch so leben.

...wie eine kleine feste Burg, ein Ruhepol gleich neben dem geschäftigen Treiben der Innenstadt. Hier möchte ich im Zusammensein mit den anderen Gemeindemitgliedern den Glauben leben.

...wo Kreativität und Freude immer mit dabei sind und jeder dazu beitragen kann.

*Herzlichen Dank für das Interview und Gottes Segen für Ihre Arbeit im Ältestenkreis und darüber hinaus!*

*Carmen Debatin, Gemeindediakonin*

**Am zweiten Advent, Sonntag 5. Dezember  
werden die beiden im Gottesdienst um 10 Uhr  
in das Ältestenamtsamt eingeführt und für ihren Dienst gesegnet.**

## „Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt“

### Mitarbeiterdankgottesdienst am 12. September 2021

„Es sind verschiedene Gaben, aber es ist ein Geist“ (1. Kor. 12,4) – so schreibt es Apostel Paulus in seinem Brief an die Korinther. Und so darf sich jede und jeder mit den eigenen Gaben und nach den eigenen Möglichkeiten in der Gemeinde einbringen. Das Einbringen mit seinen Gaben in der Gemeinde ist wichtig, denn ohne engagierte ehrenamtlich Mitarbeitende funktioniert Gemeindeleben nicht und kann Kirche nicht existieren.

### Die Geschichte von der kleinen Schraube und dem großen Schiff

Dies zeigt auch die Geschichte der sehr kleinen Schraube an einem großen Schiff, die Diakonin Carmen Debatin in der Ansprache am Mitarbeiterdankgottesdienst erzählte. Die Schraube meinte, als sie sich gelockert hatte, dass es nicht schlimm sei, wenn sie vom Schiff abfallen würde. Die anderen Schrauben wiesen sie jedoch darauf hin, dass sie sehr wichtig sei

und wenn sie fehlen würde, würden womöglich alle anderen Schrauben auch abfallen und das Schiff untergehen.

Das Schiff „Gemeinde“ ist auf jede helfende Hand angewiesen. Nicht selten wird es als selbstverständlich angenommen, dass sich Menschen in der Gemeinde ehrenamtlich engagieren.

### Vielfältiger Dank an die ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen

Im Mitarbeiterdankgottesdienst bedankten sich die Hauptamtlichen bei den Ehrenamtlichen für ihr Engagement und zeigten auf, wie wichtig jede einzelne Arbeit ist. Egal, ob dies bei der Mitwirkung in Gottesdiensten, in der Leitung und Mitarbeit bei verschiedenen Gruppen, beim Musizieren und Singen, beim Mithelfen im Ordnungsdienst und offener Kirche, beim Austragen des Gemeindebriefs usw. ist.

Abschließend wurden die Mitarbeitenden von Pfarrer Christian Mono und Diakonin Carmen Debatin gesegnet.

*Mareike Ritter*

## Würdevolle Königinnen in der Lutherkirche

Es ging um Würde, Anerkennung und Respekt – und um die Frage, wie viel jedem Menschen zukommt. Der Bonner Künstler Ralf Knoblauch schnitzt Königinnen und Könige aus Holz. Zusammen mit diesen Figuren entstanden großformatige Schwarz-Weiß-Portraits von Frauen in prekären Beschäftigungssituationen.

Manche erschließen sich dem Betrachter sofort: Eine Bäckerin, Postbotin, Polizistin oder Erzieherin lächelt in die Kamera. Bei anderen muss man länger hinschauen, oder es bleibt einem schlicht verborgen. Die Ausstellung war jetzt vier Wochen in unserer Kirche zu sehen.

Es war der Anfang einer Kooperation zwischen dem Diakonischen Werk und der Luthergemeinde, welche wir in den nächsten Jahren ausbauen möchten. Das Projekt wurde vom Nell-Breuning-Haus in Herzogenrath und der Maria-Grönefeld-Stiftung zusammen mit Ralf Knoblauch konzi-

piert. Das Hauptanliegen ist die Solidaritätsbekundung mit all den Frauen, die am Rande der Gesellschaft stehen, die nicht gesehen und nicht gehört werden wollen, sollen und dürfen. Die Bilder haben sich hervorragend in den Kirchenraum eingepasst, auch weil Kirche und Diakonie die gleichen Sorgen der Menschen teilen. So kam es dann unter den Besucher\*innen auch zu Diskussionen über Mindestlohn, und sozialer Absicherung von Frauen. Der Impuls, über die Bilder ins Gespräch zu kommen, ist genau das Ziel dieser Ausstellung und zeigte uns, dass wir damit den Nerv Zeit trafen.

*Markus Wittig*

*Brigitte Gröger (links) im Gespräch mit Besucherinnen der Foto-Ausstellung*



## Offene Kirche – Chance zur Begegnung

Am 30. Oktober endete die diesjährige Saison der „Offenen Kirche“. Eine Möglichkeit dankbar zurückzublicken auf die vergangenen Monate:

Durch unseren Dienst, in der Regel zu zweit, geben wir allen Interessierten die Gelegenheit samstags von 10 bis 12 Uhr die Lutherkirche zu besuchen.

### Motivation der Aufsichtspersonen für die Aufgabe ist vielfältig

Dabei gibt es unterschiedliche



Gründe, warum uns diese Aufgabe so wichtig ist:

Für eine Aufsichtsperson ist es eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, weil sie wieder mehr Zeit zur Verfügung hat. Andere sind schon länger in unterschiedlichen Gruppen in der Gemeinde engagiert und wollen das Team gern unterstützen. Sie finden es wichtig, dass die Kirche für einzelne zum stillen Beten offen ist. Oder sie haben offene Kirchen, z.B. im Urlaub oder in einer fremden Stadt, selbst schon als Besucher\*in erlebt und wollen nun mithelfen, dass es diese Möglichkeit auch in der Lutherkirche gibt.

**Was es so abwechslungsreich macht, sind die Menschen und ihre ganz unterschiedlichen Beweggründe, die Lutherkirche zu besuchen**

Und auch in diesem Jahr hatten wir ganz unterschiedliche Besucher\*innen. Manch eine Person kommt nur kurz herein, um sich die Kirche anzuschauen. Für einen kurzen Moment weichen Hektik und Geräusche des Alltags der

*Die Offene Kirche lädt zum Besichtigen sowie für ein persönliches Gebet ein.*

Stille einer leeren Kirche. Viele nehmen sich ein bisschen Zeit, um sich in die Bank zu setzen, zur Ruhe zu kommen oder um zu Beten. Sie haben die Chance sich selbst und/oder Gott zu begegnen.

Da ist das Ehepaar, das die Tochter im CVJM-Schloss in Unteröwisheim besucht oder die beiden Freundinnen, die ein gemeinsames Wochenende in Bruchsal verbringen. Jemand anderes war gerade in der Stadt oder auf dem Markt. Das Schild vor der Türe

Lust bekommen, mitzumachen  
Dann gerne im Pfarramt melden!

Die nächste  
„Offene Kirche“-Saison geht von  
Ostern bis Oktober 2022!

hat sie alle eingeladen. Auch durch die Ausstellung im Oktober kamen Menschen in die offene Kirche. Und so begegnet man den Besucher\*innen und kommt ins Gespräch, über die Bezugspunkte zur Lutherkirche, über Glauben und Religion, ja buchstäblich über „Gott und die Welt“. Gerade durch die unterschiedlichen Besucher\*innen entwickeln



*In den Kirchenbänken finden Besucher\*innen der Offenen Kirche Stille und Ruhe.*

sich wertvolle Gespräche, die man mit nach Hause nimmt und die einem persönlich bereichern.

Und so ist der Dienst in der „Offenen Kirche“ nicht nur eine schöne und unkomplizierte Aufgabe, sondern wirklich eine sinnvoll genutzte Zeit.

*Gabriele Will,  
Mitarbeiterin der Offenen Kirche*

Herzlichen  
Dank!

Ein großes Dankeschön an das „Offene Kirche“-Team: Renate Benning, Ortrud Ickert, Uwe Krämer, Rita Schäfer, Gabriele Will und Günter Zorn!

## Erntedank

In diesem Jahr feierten wir das Erntedankfest coronabedingt sogar mit zwei Gottesdiensten. Pfarrerin Susanne Knoch und Gemeindediakonin Carmen Debatin gaben Impulse zum Danken für die Ernte und Gaben, auch wenn wir das gerade im städtischen Bereich mehr und mehr aus den Augen verlieren.

Reich geschmückt wurde der Ernte-Altar von Gabriele Becker und Cornelia Schäfer und erstmals lag ein zum Thema passendes Bodenbild auf den Altarstufen, welches von Cornelia Ueberacker gestaltet wurde.



*Das Bodenbild zu Erntedank gab unterschiedliche Impulse zum „Dank(en)“*

Orgel und Posaunenchor begleiteten den festlichen Gesang und am Ausgang bekam jede Besucherin und jeder Besucher eine Birne geschenkt. Über die Erntegaben freuten sich der Tafelladen Bruchsal und die Kinder des Käthe-Luther-Kindergartens.

*Markus Wittig*



*Am Montag nach Erntedank kamen die Kinder des Käthe-Luther-Kindergartens zu einer kleinen Erntedankfeiern mit Diakonin Debatin in die Lutherkirche. Sie staunten die bunten Gaben und nahmen für das Gruppen-Frühstück auch Leckeres mit!*

## Bibel- und Lebensgeschichte verknüpft



*Prinzessin zu Löwestein (rechts) führt die Teilnehmerinnen in die „Stufen des Lebens“ ein.*

in unser Leben hineinspricht.

Berührend für Alle war der Moment, als wir selber als gekrümmte Frau

durch den Saal gehen sollten.

### Glaubenskurs „Stufen des Lebens“

Prinzessin zu Löwestein aus Heidelberg stellte uns am 7.10 einen Ausschnitt aus Stufen des Lebens vor. Ein Glaubens-, ein Lebenskurs, denn in den biblischen Geschichten spiegelt sich unsere Lebensgeschichte wieder.

Wir durften erleben, wie sich unsere Lebensgeschichte in der biblischen Geschichte von der gekrümmten Frau widerspiegelt und wie Jesus jeden von uns direkt ansprechen möchte. Mithilfe von Figuren, Bodenbildern und im Dialog, seelsorgerlich behutsam begleitet, spürten wir den Darstellungen und Überlegungen nach und entdecken, wie diese Geschichte

In der Pause fand neben der Stärkung am Buffet auch ein reger Austausch und ein geselliges Miteinander statt. Alle waren sich einig: Ein gelungener Abend der Freude auf mehr macht!

*Cornelia Ueberacker*

*Die Pause wurde für Austausch und Geselligkeit genutzt.*



## Gottesdienste und Andachten im November

|   |                                       |   |
|---|---------------------------------------|---|
| Mi, 17.11.21<br><i>Buß- und Betttag</i> | 19:30 Uhr<br>Lutherkirche             | <b>Gottesdienst der Kirchengemeinde Bruchsal mit Abendmahl und dem CVJM-Posaunenchor</b><br>Pfr. Christian Mono   |
| So, 21.11.21<br><i>Ewigkeitssonntag</i> | 10:00 Uhr<br>Lutherkirche             | <b>Gottesdienst mit Totengedenken</b><br>Pfr. Christian Mono & Team   |
| So, 21.11.21<br><i>Ewigkeitssonntag</i> | 10:00 Uhr<br>Luthersaal               | <b>Kindergottesdienst</b><br>Kigo-Team  |
| So, 21.11.21<br><i>Ewigkeitssonntag</i> | 11:15 Uhr<br>Lebenshilfe<br>Werkstatt | <b>MITTENDRIN - in einer BUNTEN Gemeinschaft mit anderen Menschen und mit Gott</b><br><b>Ökumenischer Gottesdienst</b> in leichter und verständlicher Sprache zum Thema: Mache dich auf und werde Licht!<br>Pfrin. Susanne Knoch & Team |
| So, 28.11.21<br><i>1. Advent</i>        | 10:00 Uhr<br>Lutherkirche             | <b>A-Godi mit Band</b><br>Pfrin. Susanne Knoch & A-Godi-Team  |
| Di, 30.11.21                            | 19:00 Uhr<br>Lutherkirche             | <b>Ökumenische Adventsandacht</b><br>Pfrin. Susanne Knoch   |

## Gottesdienste und Andachten im Dezember

|                                    |                           |   |
|------------------------------------|---------------------------|---|
| So, 05.12.21<br><i>2. Advent</i>   | 10:00 Uhr<br>Lutherkirche | <b>Gottesdienst mit Verabschiedung von Kirchenälteste Gabriele Becker und Einführung der neuen Kirchenältesten</b><br>Diakonin. Carmen Debatin & Pfrin. Susanne Knoch |
| Mo, 06.12.21<br><i>Nikolaustag</i> | 19:30 Uhr<br>Lutherkirche | <b>Ökumenisches Hausgebet im Advent</b><br>Pfrin. Susanne Knoch & Gem.-Referentin Gallinat-Schneider  |

|  |                                   |  |
|--|-----------------------------------|--|
| Di, 07.12.21                             | 19:00 Uhr<br>Lutherkirche         | <b>Ökumenische Adventsandacht</b><br>Gem.-Referentin Marieluise Gallinat-Schneider (St. Vinzenz) |
| So, 12.12.21<br><i>3. Advent</i>         | 10:00 Uhr<br>Lutherkirche         | <b>Gottesdienst mit dem Lutherchor</b><br>Pfr. Christian Mono                                    |
| Di, 14.12.21                             | 10:00 Uhr<br>Lutherkirche         | <b>Ökumenische Adventsandacht</b><br>Pfrin. Susanne Knoch  |
| So, 19.12.21<br><i>4. Advent</i>         | 10:00 Uhr<br>Lutherkirche         | <b>Gottesdienst mit Taufen</b><br>Pfrin. Susanne Knoch   |
| Di, 21.12.21                             | 19:00 Uhr<br>Lutherkirche         | <b>Ökumenische Adventsandacht</b><br>Gem.-Referentin Marieluise Gallinat-Schneider (St. Vinzenz) |
| Fr, 24.12.21<br><i>Heiligabend</i>       | 15:00 Uhr<br>Lutherkirche         | <b>Entdecker-Gottesdienst (Krabbelgottesdienst)</b><br>Entdecker-Team & Pfrin. Susanne Knoch     |
| Fr, 24.12.21<br><i>Heiligabend</i>       | 17:00 Uhr<br>Lutherkirche         | <b>Christvesper mit dem CVJM-Posaunenchor</b><br>Pfrin. Susanne Knoch                            |
| Fr, 24.12.21<br><i>Heiligabend</i>       | 22:00 Uhr<br>Lutherkirche         | <b>Christmette mit Musik für Orgel und Streicher</b><br>Pfr. Christian Mono                      |
| Sa, 25.12.21<br><i>1. Weihnachtstag</i>  | 10:00 Uhr<br>Lutherkirche         | <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b><br>Pfr. Christian Mono   |
| So., 26.12.21<br><i>2. Weihnachtstag</i> | 10:00 Uhr<br>Paul Gerhardt Kirche | <b>Offenes Liedersingen der Kirchengemeinde Bruchsal im Freien</b> mit CVJM-Posaunenchor         |
| Fr, 31.12.21<br>Silvester                | 17:00 Uhr<br>Lutherkirche         | <b>Altjahresabendgottesdienst mit Abendmahl</b><br>Pfrin. Susanne Knoch                          |

## Gottesdienste und Andachten im Januar

|  |                           |  |
|--|---------------------------|--|
| So, 02.01.22<br><i>1. So. nach Weihnachten</i>     | 10:00 Uhr<br>Lutherkirche | <b>Gottesdienst</b><br>N. N.   |
| So, 09.01.22<br><i>1. So. nach Epiphaniäs</i>      | 10:00 Uhr<br>Lutherkirche | <b>Gottesdienst</b><br>Pfr. Christian Mono   |
| Fr, 14.01.22                                       | 19:00 Uhr<br>Lutherkirche | <b>Schwangerenandacht – Andacht mit Segnung für Schwangere</b><br>Ina Hecht, Hebamme |
| So, 16.01.22<br><i>2. So. nach Epiphaniäs</i>      | 10:00 Uhr<br>Lutherkirche | <b>Gottesdienst</b><br>Pfrin. Susanne Knoch  |
| So, 23.01.22<br><i>3. So. nach Epiphaniäs</i>      | 10:00 Uhr<br>Luthersaal   | <b>Kindergottesdienst</b><br>Kigo-Team   |
| So, 23.01.22<br><i>3. So. nach Epiphaniäs</i>      | 10:00 Uhr<br>Lutherkirche | <b>Gottesdienst mit Taufen</b><br>Pfrin. Susanne Knoch                               |
| So, 30.01.22<br><i>Letzter So. nach Epiphaniäs</i> | 10:00 Uhr<br>Lutherkirche | <b>Gottesdienst</b><br>Pfr. Christian Mono   |

## Gottesdienste und Andachten im Februar

|  |                           |   |
|--|---------------------------|---|
| So, 06.02.22<br><i>4. So. vor der Passionszeit</i> | 10:00 Uhr<br>Lutherkirche | <b>Konfi-Gottesdienst mit Senior*innen</b><br>Pfrin. Susanne Knoch & Konfi-Team |
| So, 13.02.22<br><i>Septuagesimae</i>               | 10:00 Uhr<br>Lutherkirche | <b>Gottesdienst</b><br>Pfr. Christian Mono                                      |
| So, 20.02.22<br><i>Sexagesimae</i>                 | 10:00 Uhr<br>Lutherkirche | <b>Gottesdienst mit Taufen</b><br>Pfr. Christian Mono                           |

|  |                           |   |
|--|---------------------------|---|
| So, 27.02.22<br><i>Estomihi</i>                          | 10:00 Uhr<br>Luthersaal   | <b>Kindergottesdienst</b><br>Kigo-Team  |
| So, 27.02.22<br><i>Estomihi</i>                          | 10:00 Uhr<br>Lutherkirche | <b>A-Godi mit der A-Godi-Band</b><br>Pfrin. Susanne Knoch und A-Godi-Team       |
| <b>Gottesdienste und Andachten im März</b>               |                           |   |
| Fr, 04.03.22<br><i>Weltgebetstag</i>                     | 19:00 Uhr<br>Lutherkirche | <b>Ökumen. Weltgebetstags-Gottesdienst</b><br>WGT-Team und Pfrin. Susanne Knoch |
| So, 06.03.22<br><i>1. So. der Passionszeit</i>           | 10:00 Uhr<br>Lutherkirche | <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b><br>Pfr. Christian Mono                        |
| So, 13.03.22<br><i>2. So. der Passionszeit</i>           | 10:00 Uhr<br>Lutherkirche | <b>Gottesdienst</b><br>Pfr. Christian Mono                                      |
| So, 13.03.22<br><i>2. So. der Passionszeit</i>           | 11:15 Uhr<br>Lutherkirche | <b>Entdecker-Gottesdienst (Krabbeltagesgottesdienst)</b><br>Entdecker-Team      |
| So, 20.03.22<br><i>3. So. der Passionszeit</i>           | 10:00 Uhr<br>Luthersaal   | <b>Kindergottesdienst</b><br>Kigo-Team  |
| So, 20.03.22<br><i>3. So. der Passionszeit</i>           | 10:00 Uhr<br>Lutherkirche | <b>Gottesdienst mit Taufen</b><br>Pfrin. Susanne Knoch                          |
| So, 27.03.22<br><i>4. So. der Passionszeit - Laetare</i> | 10:00 Uhr<br>Lutherkirche | <b>Gottesdienst mit Abendmahl - Jubelkonfirmation</b><br>Pfrin. Susanne Knoch   |

## Treffpunkte im Gemeindealltag

|                             |   |
|-----------------------------|---|
| <b>CVJM-Posaunenchor</b>    | Ensemble-Spiel: montags von 17:30 bis 18:00 Uhr<br>Einzelunterricht: dienstags<br>Probe Posaunenchor: mittwochs von 19:00 bis 20:30 Uhr<br>jeweils im Saal des Martin-Luther-Hauses |
| <b>Durchatmen</b>           | am 1. Freitag im Monat von 18:30 bis 19:30 Uhr<br>im Franziskus-Haus des Ev. Altenzentrum   |
| <b>Freitags im Gespräch</b> | Am 2. Freitag im Monat von 18:30 bis 20:30 Uhr<br>im Saal des Martin-Luther-Hauses  |
| <b>JA / WiR-Kreis</b>       | dienstags 09:00 Uhr 14-tägig<br>in der Lutherkirche   |
| <b>Lutherchor</b>           | dienstags von 19:30 bis 21:00 Uhr (außer in den Ferien)<br>im Saal des Martin-Luther-Hauses   |
| <b>Männerkreis</b>          | am 2. Mittwoch im Monat von 19:30 bis 21:30 Uhr<br>im Saal des Martin-Luther-Hauses   |
| <b>Meditativer Tanz</b>     | einmal im Monat donnerstags von 19:00 bis 20:30 Uhr<br>im Saal des Martin-Luther-Hauses   |
| <b>Senioren-nachmittag</b>  | am 1. und 3. Mittwoch im Monat von 14:30 bis 16:30 Uhr<br>im Saal des Martin-Luther-Hauses  |
| <b>Rainbow-Gospelchor</b>   | mittwochs von 20:00 bis 21:30 Uhr (außer in den Ferien)<br>in der Lutherkirche  |

*Bitte beachten Sie, dass es aufgrund der Corona-Pandemie auch zu kurzfristigen Änderungen kommen kann! Beachten Sie darum die Hinweise der Gruppenleiter. Aktuelle Termine und Informationen finden Sie auf der Homepage ([www.luthergemeinde-bruchsal.de](http://www.luthergemeinde-bruchsal.de)) sowie in der*

Ansprechperson: Georg Will  
(07251 / 13757)

Leitung: Heike Waterkamp  
(07251 / 97490)

Ansprechperson: Elke Schlechter  
(07251 / 9378383)

4 € Teilnahmegebühr  
Leitung: Kath. Bildungswerk Karlsruhe

Leitung: Rebecca Liebrich (07251 / 3810186)

Leitung: Rolf Dörflinger  
(07251 / 88920)

Leitung: Cornelia Prenzlau  
(07251 / 85313)

Leitung: Pfr. Christian Mono  
(0176 / 83 85 39 79 )

Leitung: Johannes Link  
(0176 / 84015038)

Bei Änderungen und Ausfällen kommen  
Hinweise finden Sie auch auf unserer  
örtlichen Presse.

## Orgelpunkt 12

*Orgelmusik zur Marktzeit am  
1. Samstag im Monat, 12 Uhr in  
der Lutherkirche*

### 04. Dezember 2021

BarRock  
Orgel: Till Otto

### 01. Januar 2022

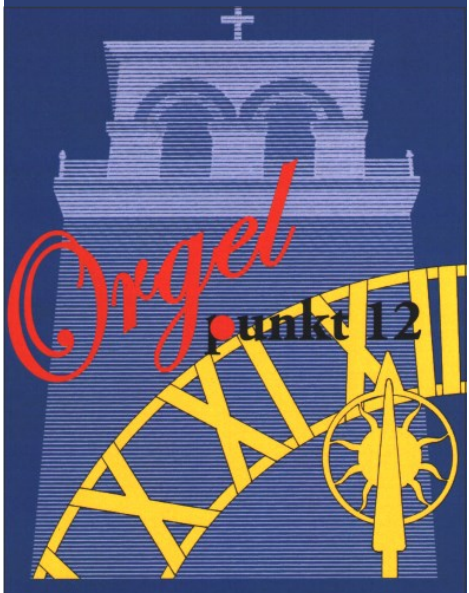
Ein gutes Neues Jahr  
Orgel: Barbara Ludwig

### 05. Februar 2022

Titel noch offen  
Orgel: Maria Mokhova

### 05. März 2022

Orgelmusik zur österl. Bußzeit  
Orgel: Johannes Ilhwan Yoo





## Neues Leben

Im Glauben an Gott, den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist wurden getauft:

*In der Online-Version nicht einsehbar!*



## Gemeinsames Leben

Unter Gottes Segen stellten sich bei ihrer kirchlichen Trauung:

*In der Online-Version nicht einsehbar!*





## Vollendetes Leben

In der Hoffnung auf die Auferstehung wurden kirchlich bestattet:

*In der Online-Version nicht einsehbar!*

## Unsere neuen Konfis – klein aber fein!

Mit gerade einmal neun Konfirmand\*innen sind wir in diesem Jahr eine ungewöhnlich kleine Gruppe. Unser erster Gedanke: Haben einige vielleicht keine Anmeldung bekommen?

Nach Rückversicherung, dass dies nicht so ist, sind wir etwas ungläubig gestartet und genießen nun, dass mehr Zeit für Vertiefung und Austausch bleibt.

Zwei Teamerinnen begleiten den Konfiunterricht und bringen eigene Gedanken und Impulse hinein, wofür wir sehr dankbar sind.

Am 26. September 2021 haben sich Ihnen die Konfirmanden/innen im Gottesdienst vorgestellt. Mit der Frage, welche besonderen Fähigkeiten sie mitbringen, was sie zum Star Gottes macht, haben sie ihren Stern in der Kirche aufgehängt. Seitdem sind sie - mal passiv, mal

aktiv - Teil unserer Gottesdienste am Sonntag und freuen sich darüber, freundlich empfangen zu werden. Helfen Sie mit, damit sie sich willkommen fühlen und auf offene Ohren und Herzen stoßen.

Ein besonderes Highlight für die Konfirmanden\*innen wird das Konfi-Castle sein, das vom 18. bis 20. Februar 2022 im CVJM Lebens-

haus „Schloss Unteröwisheim“ stattfinden wird. Dort werden wir gemeinsam mit anderen Konfirmanden

\*innen-Gruppen aus ganz Baden ein Wochenende zusammen verbringen mit einem bunten Programm aus Inhalt, Spaß und gutem Essen.



*Pfarrerin Susanne Knoch*

## Jubelkonfirmation 2022

Liebe Jubilarinnen und liebe Jubilare, gerne möchten wir gemeinsam mit Ihnen an Ihre Konfirmation zurückdenken und Ihnen erneut Gottes Segen zusprechen!

Wenn Sie im Jahr 2022 vor 25 (Silber), 50 (Gold), 60 (Diamant), 65 (Eisern), 70 Jahren (Gnaden) oder sogar noch früher konfirmiert wurden, gehören Sie zu den Jubilar\*innen für das Jahr 2022. Gerne dürfen auch Jubilar\*innen kommen, die in einer anderen Kirche konfirmiert wurden und den weiten Weg dorthin nicht auf sich nehmen möchten.

Es ist schwierig, nach so langer Zeit die heutigen Anschriften fest-

zustellen. Wir sind deshalb auf Ihre Mithilfe angewiesen und sind dankbar, wenn Sie uns die neuen Anschriften ehemaliger Mitkonfirmandinnen und Mitkonfirmanden nennen würden.

**Termin für die  
Jubelkonfirmation 2022 :  
27. März 2022 um 10 Uhr  
in der Lutherkirche**

Alle weiteren Informationen erhalten Sie über das Einladungsschreiben.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Herzliche Grüße,  
Susanne Knoch (Pfarrerin)



## Neues Angebot: Freitags im Gespräch

Neben vielem anderem sind es die Begegnungen mit Menschen, die viele in der Zeit der Pandemie vermisst haben. Vielleicht gehören sie auch dazu und freuen sich wieder mit andern Personen ins Gespräch zu kommen.

Diesem Wunsch möchten wir gerne mit einem Angebot begegnen und einen Gesprächskreis ins Leben rufen.

**Das Konzept: vielfältig, informativ, gemeinschaftlich, offen**

Die Idee dahinter ist es, sich an einem Freitag im Monat zu einem Thema zu informieren und sich auszutauschen. Die Themen sollen so vielfältig sein wie das Leben. Gott und die Welt, Aktuelles und Alltägliches und vor allem Interessantes. Zum Start haben wir schon ein paar Themen vorbereitet. Aber eigentlich warten wir auf Ihre Rückmeldung. Was interessiert Sie? Worüber möchten Sie sich näher informieren? Was möchten Sie gerne im Kreis mit anderen Interessierten diskutieren?

Es würde uns freuen, wenn wir Ihr

Interesse geweckt haben.

Der Gesprächskreis soll mit und vor allem von Ihren Ideen leben. Wir sind offen sowohl für Themen als auch für Ihre Mitarbeit und freuen uns ganz besonders über ein reges Interesse an den Abenden.

Wenn Sie sich die Daten schon mal notieren und einplanen möchten:

**Wann:** Jeden zweiten Freitag im Monat um 18:30 Uhr

**Wo:** Saal im Martin-Luther-Haus

**Wie:** Wir beginnen mit einer kleinen Einführung (max. 30-40 Minuten), um anschließend Zeit für eine interessante Diskussion zu haben. Wir beschließen den Abend spätestens um 20 Uhr.

Vorbehaltlich von Änderungen möchten wir mit den nachfolgenden Themen starten:

**10.12.21 Wie ich Deutschland / Deutsche erlebe**

Antworten einer US-Pfarrerin, Erfahrungen aus 5 Jahren  
*Eleanor McCormick aus Wisconsin*

### 14.01.22 Auf dem Weg ins Vergessen

Erinnerungen haften an Orten, Gegenständen und Liedern

*Dr. Judith Schoch*



### 11.02.22 Corona und andere Krisen

Wie können wir Kinder und Jugendliche in herausfordernden Zeiten unterstützen?

*Christine Jehle (Diakonisches Werk)*

### 11.03.22 Das Reh ist nicht die Frau vom Hirsch

Was ist los mit dem Bruchsaler Wald?

*Michael Durst, Förster*

### 08.04.22 Ahrtal, Pandemie und andere Krisen

Wie sicher sind wir in Bruchsal?

*Andreas Glaser, Bürgermeister*

Die Fortsetzung und nachfolgenden Themen gestalten Sie durch Ihre Anregungen und Ideen mit! Auf jeden Fall freuen wir uns auf die Begegnung mit Ihnen!

Es freut sich auf Ihr Kommen, Ihre Teilnahme und Ihr Interesse das Vorbereitungsteam von „Freitags im Gespräch“:

Jürgen Huck,  
Elke Schlechter,  
Hans-Jörg Betz,  
Ulla Ackermann-Betz,  
Claudia Schlegel,  
Pfr. Christian Mono  
und Bella Hauck



## Christliche Gebetswoche 2022



„Suchet der Stadt Bestes“, so lautet das Thema der christlichen Gebetswoche, die im Januar 2022 wieder von verschiedenen Gemeinden und christlichen Kreisen angeboten wird.

Bewusst finden die Abende nicht in Kirchen und Gemeindehäusern statt, sondern dort, wo die Menschen in Bruchsal arbeiten oder leben. Die Anliegen derjenigen, bei denen die Gebete stattfinden, sollen aufgegriffen werden, sei es soziales Engagement, Schulen, die Politik zum Wohle der Stadt, aber auch Institutionen, Organisationen und Behörden.

Wir treffen uns z. B. im Rathaus, im Paulusheim, bei der Bereitschaftspolizei oder im Tafelladen.

### Christliche Gebetswoche vom 17. bis 20. Januar 2022

Die Abende beginnen jeweils um 19:30 Uhr. Bitte beachten Sie die dann geltende Corona Verordnung des Landes Baden-Württemberg. Als Einstimmung werden die Gottesdienste am Sonntag, 16.01.2021 mit Kanzeltausch gestaltet.

Sobald die Orte in ihrer Reihenfolge feststehen, informieren wir Sie darüber.

## Weltgebetstag 2022 – Zukunftsplan: Hoffnung

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christ\*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „**Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...**“

Im Weltgebetstagskomitee haben sich drei Landesregionen zusammengeschlossen: England, Wales und Nordirland. Sie haben zwar verschiedene Sprachen, Kulturen und Regierungen, aber auch viel Gemeinsames. Sie haben ihre je eigene Geschichte, die aber mit der der andern immer wieder verknüpft war. Alle drei zeichnen sich aus durch eine Vielfalt an Naturschönheiten. Die Bevölkerung von England, Wales und Nordirland ist multiethnisch, multikulturell und multireligiös.



Die Verfasserinnen der Liturgie freuen sich über die kulturelle Vielfalt ihres Landes, bringen in ihrer Feier aber auch die Probleme großer sozialer Unterschiede und die Ausgrenzung von Menschen zur Sprache.

**Am Freitag, 4. März 2022 um 19 Uhr werden wir den Weltgebetstag in der Lutherkirche ökumenisch feiern.**

Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt.

Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!

*Cornelia Prenzlów, WGT-Team Bruchsal*

## Aus der Paul Gerhardt Gemeinde:

Seit einigen Jahren ist das Erntedankfest für mich nicht nur Anlass für den Dank, dass Gott uns genug zum Essen gibt (was angesichts der Kriegs- und Fluchtsituationen vieler Menschen und des Klimawandels schon ein Privileg ist). Das Fest inspiriert mich auch, darüber nachzudenken, wofür ich Gott noch alles dankbar bin – persönlich und auch in der Paul Gerhardt Gemeinde. In der Gemeinde konnten wir in den letzten Monaten auf vieles zurückblicken, was uns dankbar werden ließ:

Im Juli feierten wir in einer Veranstaltung den Beginn der neuen Öffentlichkeitsarbeit. Internetseite, Gemeindebrief, YouTube-Kanal, Instagram, Briefpapier und manches mehr haben wir mit einem neuen Logo und Layout versehen und ein neues Konzept dafür entwickelt. Viele haben sich engagiert. Das meiste ist bis zu unserem Fest fertig geworden und sieht schön aus. Viel Grund zum Danken.

In der Kinder- und Jugendarbeit stand auf der Kippe, ob die EC-Zeltlager stattfinden können. Erst

kurz vor Beginn war klar, dass es klappen würde. Ähnlich ging es uns mit der Jugendfreizeit, bei der wir überlegen mussten, ob unter den Corona-Auflagen sich die Jugendfreizeit noch nach Jugendfreizeit anfühlt. Die Freizeit konnte bei bestem Wetter und ohne Corona-Kranke stattfinden. Auch hierfür: Gott sei Dank!

Auch der Seniorentreff 60plus und der Kirchenchor haben nach den Sommerferien wieder begonnen. Die ersten Treffen waren jeweils Openair-Veranstaltungen auf unserem Lindenhof mit besonderem Charme.

Wir freuen uns, dass wir seit Anfang Oktober wieder mit Lisa Bauer aus Kleinsteinbach eine FSJ-lerin haben, die in der Gemeinde mitlebt und sich in der Jugendarbeit engagiert.

In den vielen Herausforderungen des (Gemeinde-)Alltags rückt es oft in den Hintergrund, dass es viel Grund zum Danken gibt. Gut dass das Erntedankfest jedes Jahr den Focus auf das Danken lenkt.

*Achim Schowalter, Pfarrer der Paul-Gerhardt-Gemeinde*

## Aus der Christus-Gemeinde:

### Aus der Christusgemeinde

#### Open-Air-Angebote

#### für Familien im Advent



**halbständiger  
Adventstreff  
für Familien**

**Treffpunkt  
Baum**

Im Mittelpunkt steht eine kleine Geschichte, eine kleine Aktion für die Kinder und natürlich auch Musik. Wir treffen uns an den

**drei Adventssonntagen  
28.11., 05.12., 12.12.  
um 16 Uhr am Baum  
auf dem Kirchenvorplatz,  
Gustav-Adolf-Kirche, Bruchsaler Straße 63.**



**FAMILY TO GO  
GOTTES  
DIENST**

**Abenteuer  
Advent**

**Familiengottesdienst zum 1. Advent  
am 28.11.2021 um 11:00 Uhr  
auf dem Schulhof in Obergrombach**

mit dem Family-to-GO-Team, der Family-to-GO-Band,  
und den Kindern des Ki-Tee-GO



**Mache Dich auf...**

**Ein Weg durch den Advent**  
30 besinnliche Minuten für Groß und Klein  
in Obergrombach

**„die 4 Lichter des Hirten Simon“  
eine Weihnachtsgeschichte in vier Stationen**

29.11., 18 Uhr  
vor den Garagen im Schlosspark

6.12., 18 Uhr  
Dreschhalle, Joh.-Brahms-Str.

13.12., 18 Uhr  
Erzgrube/Promenadenweg

20.12., 18 Uhr  
vor der kath. Kirche St. Martin



## Luthers Entdecker-Kidz

**Kindergottesdienst für Kinder im Grundschulalter**  
Gemeinsam entdecken wir spannende und ungewöhnliche Geschichten aus der Bibel, beten, spielen und basteln. **Bunt** und **fröhlich**, **abwechslungsreich** und **kindgerecht** wird es werden – und natürlich **Corona-konform!**



**Unsere ersten Treffen im neuen Jahr:**

**Sonntag, 23. Januar 2022**

**Sonntag, 27. Februar 2022**

**Sonntag, 20. März 2022**

**Sonntag, 10. April 2022**

jeweils von 10 bis 11 Uhr im Saal im Martin-Luther-Haus (Luisenstr. 1a)



## Vom Apfel zum Saft

Am 21. September freuten sich die Kinder vom Käthe-Luther-Kindergarten ganz besonders auf den Besuch von Frau Dickgießer-Weiß, die als Umweltpädagogin schon mehrfach bei uns war.

Im Sommer haben wir gemeinsam mit ihr und ihrer (Handpuppen-) Biene Ingrid das Außengelände nach kleinen Tieren mit Lupengläsern abgesucht und dabei vieles über Insekten und Käfer gelernt.

Passend zur herbstlichen Jahreszeit drehte sich dieses Mal alles um das Apfelsaftpressen.

Bevor Frau Dickgießer-Weiß zu uns kam, mussten natürlich die saftigen Äpfel in unserm Hof geerntet werden.

Von den Krippenkindern bis zu den Kindergartenkindern wurden alle helfenden Hände gebraucht.

Um daraus den leckeren Apfelsaft zu gewinnen gab es einiges zu erledigen und viel schweißtreibende Muskelkraft war nötig.

Die Äpfel mussten ordentlich gewaschen und in kleine Stücke geschnitten werden. Danach kamen sie zum nochmaligen Zerkleinern in die Obstmühle. Der nächste



Schritt war dann das Befüllen der Apfelpresse. Mit ganz viel Kraft drehten alle Kinder einzeln an der Apfelpresse-Kurbel bis der Apfelsaft endlich herausfloss.

Das war ein tolles Erlebnis und nachdem der Saft gekocht und abgekühlt war ließen wir uns diesen

beim Mittagessen gemeinsam schmecken.

Wir sagen Frau Dickgießer-Weiß vielen Dank für ihren tollen Besuch und freuen uns schon auf das nächste Abenteuer mit ihr!

*Sandra Demel und Stephanie Erulug*

## Adventskranzbasteln abgesagt

Unsere traditionelle Adventskranz-Aktion, die wir bereits im letzten Jahr absagen mussten, wird auch in diesem Jahr leider nicht stattfinden. Aufgrund der nicht einschätzbaren Corona-Lage haben wir entschieden, auch in diesem Jahr noch einmal auszusetzen.

*Wir hoffen, unsere treuen Kunden finden erneut eine Alternative und verbleiben mit den besten Wünschen für die kommende Zeit.*

*Gottes Segen wünscht Ihnen allen  
das Team vom Käthe-Luther-Kindergarten!*



## Gottes Segen für die Schulanfänger\*innen

Fröhlich laufen die Kindergarten- und Krippenkinder unseres Wichernhauses gruppenweise in den Spiel-Garten und setzen sich in die markierten Bereiche. Gespannt schauen sie mich, den Gast, an, die vor einem kleinen improvisierten Altar vor dem Gartenhäuschen steht.

„Wie schön, alle Kinder zusammen im Garten zu sehen!“, meint Leite-

rin Regina Groß-Heiler ganz ergriffen.

Zum ersten Mal in diesem Kindergartenjahr bietet sich die Möglichkeit, dass alle Kinder und Erzieherinnen auf einmal zusammenkommen: Bei strahlendem Sonnenschein haben wir uns im Wichern-Spielgarten verabredet, um die sieben Schulanfänger\*innen in die Schule zu verabschieden.

Die Schulanfänger\*innen dürfen vor ihrer jeweiligen Gruppe auf besonderen Plätzen sitzen. Larissa Humm Erzieherin, führt durch das Programm und begrüßt die rund 80 Kinder aus vier Gruppen.

Dann lauschen die Kinder gespannt der Geschichte von Noah und der Arche, die ich mit bunten Bildern im Erzähltheater erzähle.



Am Ende der Geschichte wird erzählt, wie Gott seinen Bund mit Noah schließt und als Zeichen dafür und als Zeichen seines Segens einen bunten Regenbogen in den Himmel setzt.

Unter diesem Regenbogen findet dann auch die anschließende Segnung der Schulanfänger\*innen statt: Unter einem farbenfrohen Schwingtuch, das die Erzieherinnen wie einen Regenbogen-Himmel über den Kindern spannen, spreche ich den Schulanfänger\*innen einzeln Gottes Segen für den Schulanfang und ihren neuen

aufregenden Lebensabschnitt zu. Jede\*r bekommt noch einen Regenbogen-Buntstift geschenkt, um sich auch in der Schule noch an Gottes Regenbogen, seine Zusage und den Segen, den sie erhalten haben, zu erinnern.

In einem kurzen Fürbittgebet bitten die Erzieherinnen um einen guten Schulstart für die Kinder, die sie über Jahre hinweg begleitet haben.

Zum Abschluss singen alle Kinder und Erzieherinnen gemeinsam das Lied „Viel Glück und viel Segen auf all deinen Wegen!“ - ein anrührender und gelungener Abschluss dieses Zusammentreffens und des Kindergartenjahres.

*Gemeindediakonin Carmen Debatin*



## 63. Aktion von Brot für die Welt

**Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte; und siehe da, es war sehr gut. (1. Mose 1,31)**

Die Schöpfung wird in der Bibel als ein Garten beschrieben. Der Mensch erhält den Auftrag, diesen Garten zu bebauen und bewahren. Menschen sollen die vorhandenen Gaben der Schöpfung teilen und nicht horten, im vollen Vertrauen darauf, dass genug für alle da ist. Der Schutz unserer Erde ist eine Aufgabe aller Menschen, besonders derer, die am meisten zu ihrer Zerstörung beitragen. Denn unter den Folgen des Klimawandels leiden am meisten jene, die am wenigsten zur Zerstörung der Atmosphäre beitragen. Es ist eine zutiefst christliche Aufgabe, sanft und schonend mit den Ressourcen der Erde umzugehen. Der Gott, den Christ\*innen preisen, ist nach 1. Timotheus 2,4 ein Gott, der will, dass alle Menschen gerettet werden.

Werden auch Sie aktiv bei der 63. Aktion Brot für die Welt 2021/2022! Helfen Sie helfen.

# Brot für die Welt

**Spendenkonto**

**Bank für Kirche und Diakonie**

**IBAN : DE 10 1006 1006 0500 5005 00**

**BIC : GENODED1KDB**

**Direkt zur Online-Spende:**



**Danke für Ihre Spende!**



## Wieso ritt Jesus auf einem Esel?

Einfach unterwegs sein, oder wieso ritt Jesus eigentlich auf einem Esel? Dieser Frage ging ich im August auf meiner fünftägigen Eselwanderung durch den Pfälzer Wald nach. Ohne meine Familie, aber in Begleitung von Aneth, einer selbstbewussten Eselin. Jeden Tag an einem anderen Ort, täglich rund 15 km wandern und einfache Unterkünfte.

Ein Esel kann eine gewisse Last tragen, aber ich wollte, dass wir uns diese als Team teilen und somit trug jede nur die Hälfte. Der erste Tag war herausfordernd. Es gab Unstimmigkeiten zwischen uns, die Route verlief nicht entlang der Wanderwege und dazu waren wir noch stundenlang allein durch den Wald unterwegs. Bedenken



stiegen auf: Schaffe ich das? Habe ich mir zu viel zugetraut? Im Gebet brachte ich alles vor Jesus und durfte erfahren, wie die Angst wich: Im Pilgern angekommen und dem Gefühl immer weiter gehen zu wollen.

Immer Mal wieder durfte ich mich in diesen Tagen der Frage nähern: Möchte ich führen, oder mich lieber führen lassen? Esel sind Herdentiere und möchten sich führen lassen. Sie sind trittsicher, zuverlässig, keineswegs stur und besitzen ein feines Gespür für Menschen. Viele Streichelpausen und etliche Hindernisse, die wir gemeinsam bewältigten, schweißten uns als Team zusammen und die Tage füllten sich mit wundervollen Eindrücken, Ruhe, Stille und interessanten Begegnungen. Eine Reise, die noch lange nachklingen wird. Die Frage, wieso Jesus auf einem Esel ritt, konnte ich für mich beantworten.

*Cornelia Ueberacker,  
Kirchenälteste*



## Zwei Kandidierende für das Bischofsamt

Die badische Theologin Heike Springhart (Pforzheim) und der Wiesbadener Dekan Martin Mencke kandidieren für das Amt der Bischöfin bzw. des Bischofs der badischen Landeskirche. Sie bewerben sich um die Nachfolge von Landesbischof Jochen Cornelius-Bundschuh, der im April kommenden Jahres in den Ruhestand verabschiedet wird. Dies gab Synodalpräsident Axel Wermke Mitte September auf einer digitalen Pressekonferenz bekannt.

**Heike Springhart** (Jahrgang 1975)



ist habilitierte Theologin und derzeit Pfarrerin der Evangelischen Johannesgemeinde in Pforzheim. Von 2010 bis 2019 war sie Studienleiterin am Theologischen Studienhauses Heidelberg. Sie lehrte an den Universitäten Bochum, Hei-

delberg und Zürich. 2013 und 2014 war sie Gastwissenschaftlerin an der University of Chicago (USA). Springhart promovierte über den „Beitrag von Religion und Kirche für Demokratisierung und Reeducation im Westen Deutschlands nach 1945“.

**Martin Mencke** (Jahrgang 1966)



ist promovierter Theologe und seit 2011 Dekan des Evangelischen Dekanats Wiesbaden. Zuvor war er sieben Jahre Pfarrer der Deutschen Evangelischen Kirchengemeinde Washington DC (USA) und dort zugleich Fachbereichsleiter für Religion/Ethik an der Deutschen Schule. Zwischen Studium und Vikariat promovierte Mencke über das Thema „Erfahrung und Gewissheit des Glaubens“ an der Universität Tübingen.

### **Zahlreiche Besetzungsvorschläge sind eingegangen**

„Es war nicht leicht, unter den für das Bischofsamt vorgeschlagenen und durchwegs geeigneten Personen mit ihren weitreichenden Kompetenzen eine endgültige Auswahl zu treffen, berichtete Synodalpräsident Axel Wermke (Ubstadt) vor zahlreichen Medienvertretern. Daher sei die Kommission „sehr erleichtert, zu einem guten Ergebnis gekommen zu sein.“

Insgesamt 60 Vorschläge wurden von Mitgliedern der badischen Landeskirche der Bischofswahlkommission eingereicht. Auf ihrer Klausurtagung Ende vergangener Woche führte die Bischofswahlkommission mit mehreren möglichen Kandidaten intensive Gespräche. Zwei Personen erhielten die notwendige Mehrheit, um zur Wahl vorgeschlagen zu werden.

### **Wahl ist Mitte Dezember**

Gewählt wird die neue Bischöfin bzw. der neue Bischof am 17.12.2021 auf einer Sondertagung der badischen Landesynode.

### **Gottesdienstliche Vorstellung der Kandidierenden am 1. Advent mit Online-Übertragung**

Die beiden Kandidierenden stellen sich jeweils am 1. Advent (28.11.2021) in einem öffentlichen Gottesdienst in Heidelberg vor. Um 10.30 Uhr predigt Martin Mencke und um 15 Uhr Heike Springhart in der Friedenskirche in Heidelberg-Handschuhsheim.

„Durch den Gottesdienst bekommen die Landessynodalen und die kirchliche Öffentlichkeit die Möglichkeit, beide Kandidierenden in Liturgie und Predigt eines Gottesdienstes zu erleben, vor Ort oder anhand der Übertragung im Internet“, erklärte Synodalpräsident Axel Wermke.

Im Internet werden beide Gottesdienste übertragen unter [www.ekiba.de/wahl-zum-bischofsamt](http://www.ekiba.de/wahl-zum-bischofsamt)

*Daniel Meier,  
Zentrum für Kommunikation*

|                               |  |  |
|-------------------------------|--|--|
| <b>Lutherkirche</b>           | Luisenstraße 7, 76646 Bruchsal   |  |
| <b>Martin-Luther-Haus</b>     | Luisenstraße 1a, 76646 Bruchsal  |  |
| <b>Pfarrbüro</b>              | Iris Conrad<br>Renate Benning  | Luisenstraße 6, 76646 Bruchsal<br>☎ 07251 / 2004 ☎ 07251 / 2029<br>✉ luthergemeinde.bruchsal@kbz.ekiba.de<br>🕒 Öffnungszeiten des Pfarramts:<br>montags bis freitags: 9 - 12 Uhr<br>montags und donnerstags: 14 - 16 Uhr<br>dienstags: 14 - 18 Uhr |
| <b>Pfarrer*innen</b>          | Susanne Knoch  | ☎ 07252 / 5622190 ✉ susanne.knoch@kbz.ekiba.de   |
|                               | Christian Mono   | ☎ 0176 / 83853979 ✉ christian.mono@kbz.ekiba.de  |
| <b>Gemeinde-<br/>diakonin</b> | Carmen Debatin   | ☎ 07251 / 930959 oder 0176 / 24737977<br>✉ carmen.debatin@kbz.ekiba.de   |
| <b>Organistin</b>             | Barbara Ludwig   | ✉ barbara.ludwig@kbz.ekiba.de  |
| <b>Vorsitzender</b>           | Markus Wittig  | ✉ markuswittig@web.de  |
| <b>Homepage</b>               | <a href="http://www.luthergemeinde-bruchsal.de">www.luthergemeinde-bruchsal.de</a> |  |
| <b>YouTube</b>                | „Evangelische Luthergemeinde Bruchsal“   |  |
| <b>Facebook</b>               | @luthergemeindebruchsal  |  |
| <b>Instagram</b>              | @luthergemeinde_bruchsal   |  |

|                                       |   |  |
|---------------------------------------|---|--|
| <b>Käthe-Luther-<br/>Kindergarten</b> | Leitung: Jael Ratzel<br>Luisenstr. 3-5, 76646 Bruchsal<br>☎ 07251 / 14880 ✉ kaethe-luther-kiga@t-online.de                                  |  |
| <b>Wichern-<br/>Kinderhaus</b>        | Leitung: Regina Groß-Heiler<br>Asamstraße 43, 76646 Bruchsal<br>☎ 07251 / 300767 ✉ wichern-kiha@gmx.de                                      |  |
| <b>Paul Gerhardt<br/>Gemeinde</b>     | Pfarrer: Achim Schowalter<br>Paul-Gerhardt-Str. 29, 76646 Bruchsal<br>☎ 07251 / 2479 ✉ sekretariat@paulgerhardtkirche.de                    |  |
| <b>Christusge-<br/>meinde</b>         | PfarrerIn: Andrea Knauber<br>Joß-Fritz-Str. 30a , 76646 Bruchsal-Untergrombach<br>☎ 07257 / 924289 ✉ christusgemeinde.bruchsal@kbz.ekiba.de |  |

## Impressum / Quellennachweis

|   |  |
|---|--|
| <b>Herausgeber</b>  | Der Ältestenkreis V.i.S.d.P.: Gemeindediakonin Carmen Debatin und Pfarrerin Susanne Knoch  |
| <b>Redaktion</b>  | Gemeindediakonin Carmen Debatin und Mareike Ritter   |
| <b>Bild- und Grafikenachweis</b>                                | Wir danken allen dafür, dass sie uns ihr Bild- und Grafikmaterial zur Verfügung gestellt haben: Titelbild, 18 u. 19: Markus Wittig   3, 4 u. 48: Staronwerk   4: Christian Mono   5 u. 11: pixabay.com   7: Maren Kreuz   8: Alfred Becker   8, 9 u. 10: Gabriele Becker   11: Peter Kraus   14: Marko Mileticki   14: Oyunbileg von Stackelberg   17, 20, 21 u. 43: Cornelia Ueberacker   20: Stephanie Erulug   27: Friedbert Gärtner   28: Marvinton auf pixabay.com   30, 38 u. 44: Evangelische Landeskirche in Baden   31: Mester   33: Peter Weidemann in Pfarrbriefservice   33: Fa. Kirschner   34: Evangelisch-methodistische Kirche Bezirk Bruchsal/Kraichtal   35: Cornelia Prenzlów   38: gemeindebriefhelfer.de   39: Julia Becker   40: Sandra Demel   41: Regina Groß-Heiler   42: Brot für die Welt |
| <b>Layout</b>   | gemeindebriefdruckerei.de, bearbeitet von Pfarrer Christian Mono und Gemeindediakonin Carmen Debatin   |
| <b>Satz</b>   | Gemeindediakonin Carmen Debatin  |
| <b>Druck</b>  | Gemeindebrief-Druckerei, Groß Oesingen, Auflage 3.000  |
| <b>Redaktionsschluss</b> für die nächste Ausgabe: 01. März 2022 |  |

## Spendenkonto

Über die finanzielle Unterstützung unserer Gemeindearbeit freuen wir uns. Wenn Sie ausschließlich einen bestimmten Bereich unterstützen möchten, geben sie bitte einen Verwendungszweck an. Eine Spendenbescheinigung wird auf Wunsch ausgestellt.

Empfänger: Luthergemeinde Bruchsal

Bankinstitut: Sparkasse Kraichgau

IBAN: DE28 6635 0036 0000 0086 32

BIC: BRUSDE66XXX

**Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!**

# „Spielräume im Advent“

Ökumenische  
Andachten

30.11. bewegt

7.12. beflügelt

14.12. begeistert

21.12. beglückt

jeweils 19 Uhr in der  
Lutherkirche